

Engagement für Umweltschutz

Mehr zum Thema findest du in der Deutschlandposter-App unter Themenfeld: Ökologie und Nachhaltigkeit, Hotspot: Engagement für Umweltschutz

Schritt 1:

Lernende unterstreichen, welche Aktivitäten sie besonders interessant finden. Diese Übung dient der Vorentlastung für nachfolgende Aktivitäten.

einen Baum pflanzen
Tiere schützen
Müll sammeln und trennen
Fahrradfahren
weniger heizen
weniger Wasser verbrauchen
weniger konsumieren
weniger Fleisch essen
weniger Lebensmittel wegwerfen
bei Aktionen und Projekten zum Umweltschutz mitmachen
fürs Klima demonstrieren
Kleidung aus fairer Produktion kaufen
Dinge auf dem Flohmarkt ein- und verkaufen
Dinge tauschen (z.B. Bücher, Kleidung)
kaputte Dinge reparieren (z.B. Möbel, Geräte, Kleidung)
Carsharing machen oder eine Fahrgemeinschaft organisieren
auf Plastik verzichten (z.B. auf Strohhalme oder Tüten)
Gemüse und Obst ohne Verpackung kaufen
eine eigene Trinkflasche und Brotdose dabeihaben
Standby-Funktion bei Elektrogeräten ausschalten
...

Zusatz für den Präsenzunterricht:

- Platzwechsel-Spiel im Stuhlkreis:
Die Lehrkraft sagt einzelne Aktivitäten an, auf die die Lernenden reagieren, z.B.
 - o Alle, die schon mal auf einen Plastikstrohhalm verzichtet haben, wechseln den Platz.
 - o Alle, die heute zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule gekommen sind, wechseln den Platz.

Zusatz für den Onlineunterricht:

- Lernende nutzen die Zeichenfunktion am Whiteboard, um Aktivitäten zu markieren.
- Alternative zum Platzwechselspiel: Lernenden nutzen Gesten der Zustimmung oder Verneinung.

Die Lehrkraft sagt einzelne Aktivitäten an, auf die die Lernenden reagieren, z.B.

- Wer hat schon mal bewusst auf einen Plastikstrohhalm verzichtet?
- Wer hat schon mal auf dem Flohmarkt eingekauft?

Schritt 2: Sprechen über eigenes Engagement

Lernende sprechen darüber, was Sie selbst schon für eine saubere Umwelt und eine bessere Zukunft getan haben. Dazu nutzen sie vorgegebene Strukturen.

Lernende formulieren Sätze im **Perfekt**, z.B.

- Ich habe schon mal für die Umwelt demonstriert.
- Ich habe schon oft Dinge auf dem Flohmarkt eingekauft.
- Ich habe noch nie Carsharing gemacht.

Lernende formulieren Sätze im **Konjunktiv**, z.B.

- Ich würde gerne mal einen Baum pflanzen.
- Ich würde gerne weniger Plastik verbrauchen.
- Ich würde gerne mehr Fahrrad fahren.

Zusätzliche Übung: Lernende nutzen die Infinitivkonstruktion *(an)statt + zu*, z.B.

- Ich repariere lieber Kleidung, **statt** neue **zu** kaufen.
- Ich dusche lieber kurz, **statt zu** baden.
- Ich möchte lieber das Fahrrad nehmen, **statt** mit dem Auto **zu** fahren.

Zusatz für den Präsenzunterricht:

Das Spiel kann auch als Klassenspaziergang / Bingospiel gespielt werden.
Lernende lassen sich Unterschriften geben.

- Finde jemanden, der schon mal für die Umwelt demonstriert hat
- Finde jemanden, der gerne weniger Fleische essen würde.
- Finde jemanden, der lieber Kleidung repariert, statt neue zu kaufen.

Zusatz für den Onlineunterricht:

Arbeitsgruppen fertigen zwei Folien im Breakout-Room an, zu denen sie Bilder im Internet ergänzen. Anschließend werden die Folien kurz im Plenum vorgestellt.

- Folie 1: Das haben wir schon mal für die Umwelt gemacht
- Folie 2: Das würden wir gerne tun

Zusatzprojekt: Internetrecherche und Plakaterstellung zu NGOs

1. Lernende sichten die Homepages der größten Umweltschutzorganisationen Deutschlands, zu denen in Arbeitsgruppen Plakate erstellt werden sollen.

- Naturschutzbund Deutschland: <https://www.nabu.de/>
- Bund für Umwelt und Naturschutz: <https://www.bund.net>
- Deutscher Alpenverein: <https://www.alpenverein.de/>
- Fridays for Future Deutschland: <https://fridaysforfuture.de/>
- ...

2. Lernende sammeln Kriterien für interessante und attraktive Plakate, z.B.:

Überschrift:	Jedes Plakat braucht einen Namen.
Struktur:	Der Aufbau soll strukturiert sein. Dabei helfen Linien, Kästchen, Blöcke, ...
Bild schlägt Wort:	Möglichst wenig Text verwenden. Kurze Sätze reichen. Bildmaterial (Fotos, Zeichnungen, Statistiken) machen ein Plakat interessant.
Farben:	Farben machen ein Plakat lebendig.
Schriftgröße:	Ein Plakat muss aus fünf Meter Entfernung noch gut lesbar sein.

3. Anhand dieser Kriterien gestalten Arbeitsgruppen Werbeplakate für eine Umweltschutzorganisation ihrer Wahl.
4. Anschließend wird das Plakat präsentiert. Die Teilnehmenden können sich untereinander bewerten. Bewertet werden Inhalte, Visualisierung und Präsentation.

Tipps:

- Lernplakate im Unterricht. [Hier finden Sie Regeln und eine Checkliste zur Plakaterstellung](#)
- Im Onlineunterricht kann ein Multimedia-Plakat mit dem Tool [Glogster](#) erstellt werden.